



Riehen, September 2012

Liebe RCS – Mitglieder und RILEY – Freunde

Es war wieder Einiges los in der Szene und auch in unserem Club wurde Vieles von Manchen über längere oder kürzere Distanzen bewegt. Von allen Ereignissen zu berichten, würde vermutlich Bände füllen und in der Folge ebenso nicht vorhandene Bücherregale. Doch Freude herrscht beim Newsletter -„ Redaktor“ , wurde er doch gleich mit mehreren Beiträgen beschenkt, hänzliche Dangg!



Das diesjährige Herbsttreffen vom **25. & 26. August** brachte uns den Vorarlberg noch näher als er schon ist! Wir durften die Herzlichkeit und Freundlichkeit seiner Bewohner kennen lernen und dazu haben **Friedlinde** und **Alfred Albiez** ihren grossen Beitrag geleistet. Dem fleissigen OK in GOA (Good Old Austria) gilt unser ganz herzlicher Dank für ihre Arbeit und ihre grosszügige Gastfreundschaft!

P.S. Um nach getaner OK-Arbeit so richtig durchzuatmen bestiegen Albiez's mit ihrem MPH noch schnell den Gross-Glockner, anscheinend zu einem Fototermin mit Klaus Wildbolz (wie das Foto zeigt) und Hans Hermann!



Was RCS - Mitglieder so Alles bewegen.....

Das 10. Indianapolis in Oerlikon lockte am 24. Juli wieder einmal Tausende auf die offene Rennbahn. Das vor 100 Jahren erbaute Betonoval hat von seinem Charme noch nichts verloren. In der Mitte des Stadions, im Innenraum, war Motorsport pur zum Anfassen angesagt. 60 ausgewählte Fahrzeuge, Autos und Motorräder, aus der Geschichte des Motorsports waren zu bestaunen. In verschiedenen Gruppen/Kategorien wurden zwischen Velorennen immer wieder Schauläufe gefahren. Was da für eine Ambiance herrschte. Dröhnende Motoren, in der Luft ein Duft von Rizinusöl und Methanol. Alles zur Freude des Publikums, das gar nicht geizte mit Applaus. Inmitten der prominenten Stargäste, u.a. Luigi Taveri, dreifacher Motorradweltmeister, Moto2-Pilot Randy Krummenacher, sowie Bruno Kneubühler, vierfacher Vize-Weltmeister, waren auch zwei Vertreter aus unserem Club. Schnelle Runden drehten mit der Nr. 52 Christoph Karle, Riley Nine Monaco Special 1928, mit der Nr. 54 Franz Schumacher, Riley Speed Adelphi 1936 und zeigten mit Stolz was ihre Autos leisten können. Christoph's Augen glänzten beim Schildern der Gefühle in der Bahn. Er räumte aber auch ein sehr froh zu sein, dass er vorher ein paar Angewöhnungsrunden drehen durfte und sich damit etwas an die 45° Kurven heran tasten konnte. Er hegt grosse Hoffnung nächstes Jahr wieder einen der begehrten Startplätze zu erhalten und würde sich riesig freuen, drücken wir ihm dazu die Daumen.

Am Samstag 1. September fand bei misslichem Regenwetter und tiefer Temperatur der GP von Safenwil statt. Trotz dem nassen Wetter fanden erstaunlicherweise viele Zuschauer den Weg zur Emil Frey AG. Dabei waren auch zwei Mitglieder unseres Clubs. Mitgefahren sind Pierre Neukomm mit Sohn Thomas und seinem Austin Seven, sowie der Schreibende mit seinem Morris 8 Serie E.

Am Oldtimer-Treffen auf dem Flugplatz Altenrhein am 16. September - einem immer grösser werdenden Meeting - waren auch einige Mitglieder des RCS anzutreffen. Aus dem Bregenzerwald kamen Alfred und Fiedlinde Albiez, dann waren auch Hans Bründler, Ruedi Bertolla und der Schreibende in der riesigen Zuschauermenge auszumachen.

Werner Schröter



Riley goes GOA

Die Vorfreude auf das Treffen der Riley-Familie in GOA (Good Old Austria) wurde aufgrund der Wetterprognosen arg strapaziert. Der Chronist hat sich vorgenommen, seinen Nine Special auf eigener Achse schon am Freitag an den Bodensee zu fahren.

Die Regenwolken in Basel haben die Abfahrt aber immer wieder hinausgezögert. Schlussendlich konnte aber der Weg doch unter die Räder genommen werden und siehe da: Petrus hatte ein Einsehen und es blieb bis auf einen kleinen Schauer trocken. Wie es sich gehört, wurde noch eine zum Glück nur kleine Panne eingebaut. Der Alternator verkraftete die vier Scheinwerfer und den Stop-and-Go-Verkehr in Winterthur und Frauenfeld nicht mehr. Da es sowieso ein wenig tröpfelte, spielte es keine Rolle, dass der Riley unbedingt im Umfahrungstunnel in Frauenfeld stehen bleiben wollte. Dank ACS und Booster und danach ohne Licht konnte die Fahrt fortgesetzt und Wolfurt am Abend doch noch wohlbehalten erreicht werden.

Bereits bei der Auswahl unseres Hotels hat das K. u. K. – Organisationskomitee Friedlinde und Alfred Albiez ein gutes Händchen bewiesen! Kaum angekommen „brach“ die österreichische Gastfreundschaft über mich herein. Ein Taxi erwartete mich und fuhr mich den Berg hinauf nach Langen ob Bregenz in das idyllische Heim der Albiez. Dort erwarteten mich ein wunderbares Nachtessen und die ersten Rileyaner, welche auch schon am Freitag nach Bregenz gekommen waren. Eine fachkundige Besichtigung von (Gross-) Garage und Werkstätte mit den dort stehenden Trouvaillen von Alfred und Friedlinde durfte auch nicht fehlen. Nochmals herzlichen Dank!



Nach einer regenreichen Nacht zeigte sich der Samstagmorgen von seiner sonnigen Seite und die Regenjacken blieben verstaut. Gut gelaunt fuhren wir zum ersten Treffpunkt des diesjährigen Ausflugs nach Hard zum Feuerwehrmuseum. Nach und nach trafen die Rileys mit der vierzig – köpfigen Teilnehmerschaft ein und versammelten sich unter unserer RCS - Flagge.

Eine herzliche Begrüssung - insbesondere durch Friedlinde (!) - samt Kaffee mit selbstgebackenem Konfekt liess die Stimmung merklich steigen. Jeder Equipe erhielt eine liebevoll zusammengestellte Mappe mit Programm, Roadbook für unsere Ausfahrten und Prospekten ausgehändigt. Selbst die mit der Einladung bestellten Menus waren vermerkt.

Die Entstehungsgeschichte des Feuerwehr-Museums und vor allem des Gebäudes ist recht eindrücklich und es zeigt, zu welch tollen Leistungen Enthusiasten fähig sind.



Bald schon war die Weiterfahrt zum Mittagessen angesagt und der Riley - Tatzelwurm setzte sich Richtung Bregenz in Bewegung. Wie es sich gehört, angeführt vom „royal-blue“ Kestrel unseres OK. Die Fahrt ging durch den Samstagsverkehr von Bregenz hinauf zum Eichberg ins Restaurant Schönblick. Dort genossen wir einen feinen Apéro und ein gutes Mittagessen bei einem herrlichen Blick über den Bodensee. Die Sonne lachte noch immer.

Für die anschliessende Rundfahrt bekam der Chronist, der alleine angereist war, nun mit Pascal Lüscher einen Co-Piloten, welcher souverän das Roadbook entzifferte. Die Route führte uns ins Allgäu durch schöne Landschaften und verträumte Dörfer wieder zurück nach Bregenz in die Oberstadt. Selbstverständlich war für uns auch dort wieder ein exklusiver Parkplatz reserviert. Dank der kundigen und interessanten Führung durch die Bregenzer Altstadt mit ihrem Wahrzeichen, dem Martinsturm, erfuhren wir viel Wissenswertes über die Gründung und Entwicklung der Stadt. Neben dem schönen Blick auf die Stadt Bregenz verhiess leider der Blick zum Himmel nichts Gutes. Dieser verdüsterte sich zusehends und bald entlud sich ein wahrhaftiges Gewitter über uns.



Eilends wurden die Regenschirme aufgespannt und Alfred drängte zum „Rückzug“ in unsere Unterkunft. Die Special-Drivers bekamen wieder einmal die Gelegenheit, zu zeigen, welche harte und unerschrockene Männer sie sind. Nass aber glücklich sind wir wieder nach Wolfurt zurückgekehrt und freuten uns auf die Dusche und einen gemütlichen Abend im Kreise der Riley-Familie.

Der Himmel am Sonntag wusste noch nicht so recht, ob er lachen oder weinen sollte. Er entschied sich für die vorgesehene Bregenzerwald-Tour vorerst für den Sonnenschein. Wiederum durch eine malerische Landschaft führte uns der Weg nach Schwarzenburg, dem Geburtsort der im 18. Jahrhundert sehr bekannten Portrait-Malerin Angelika Kauffmann. Im gleichnamigen Museum wohnten wir einer interessanten Führung bei. Gleichzeitig war Gelegenheit im gleichen Museum einen kurzen Einblick in die traurige Geschichte der Verding-Kinder, welche auch aus dieser Gegend nach Schwaben zur Arbeit auf Bauernhöfen gezwungen worden sind, zu erhalten. Dem etwas traurigen Thema entsprechend, begann der Himmel wieder zu weinen und bescherte uns eine nasse Weiterfahrt nach Dornbirn ins dortige Rolls Royce Museum. Dort lachte der Himmel wieder und auch die nassen Hosen des Chronisten trockneten dank der Motorenwärme wieder.

Das Museum zeigt die umfangreiche Sammlung von Franz Vonier. Dicht gedrängt steht Phantom an Phantom – fast ein wenig zu viel des Guten – in einer ehemaligen Spinnerei. Dies soll die bedeutendste Rolls Royce Sammlung weltweit sein. Den Abschluss unseres Weekends bildete das Mittagessen im daneben gelegenen Gasthaus Gütle, welches noch einmal interessante Benzin- und andere Gespräche aufkommen liess. Bald schon hiess es wieder: Aufsitzen, Motoren starten und die mehr oder weniger langen Heimwege unter die Achsen zu nehmen. Nicht ohne ein herzliches Dankeschön an unsere Organisatoren zu richten. It was really excellent and we are all very amused!

*Urs Meier
(gut und pannenfrei in Muttenz angekommen with the good old Riley)*



Jederzeit abrufbar auf unserer Website unter Download Informationen TERMINE RCS 2012.

EINLADUNG ZUM WINTERHOCK 2012

**Samstag 17. November 2012
in Hünenberg (nicht St. Wolfgang!)**

11: 00 Uhr Gasthaus Degen

- Informationen & Termine 2013
- Automobiler Kurzfilm aus den 50-er Jahren
- Regalia – Shop (Bitte rechtzeitig bestellen)
- Ersatzteile (Bitte rechtzeitig bestellen)
- Carbootsale

Wie im vergangenen Jahr treffen wir uns im freundlichen **Gasthaus Degen** in Hünenberg. Für die **Oldies** stellt die Gemeinde uns wiederum den Dorfplatz zur Verfügung, dieser liegt genau vor dem Gasthaus. Die übrigen PW's parkieren auf dem PP des Gasthaus Degen. Es wäre also schön, wenn möglichst viele Rileys (+ andere Oldies) Hünenbergs Zentrum schmücken würden!

Der Winterhock ist auch **die** Gelegenheit, nach dem Prinzip des **Carbootsale** verschiedene Riley – Teile anzubieten oder zu ergattern. Es ist der beste Zeitpunkt um sich für den Winter einzudecken. Man möchte diesen schlussendlich nicht tatenlos hinter dem Ofen verbringen! Bringt also bitte Eure überzähligen Teile und Eure Wunschlisten mit!



Scheinwerfer

° Aus Anlass eines LeMans – Riley Rennjubiläums haben unsere umtriebigen Jubiläumsgäste aus Schottland für das 2014 bereits eine Ankündigung plaziert. Sie werden verschiedene Riley Clubs zur gemeinsamen Teilnahme am Classic LeMans bitten, Details werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

° Traditionsgemäss wird der RCS im Herbst 2014 auch seinen 35.Geburtstag feiern.



Über e.bircher@datazug.ch ist **Elsbeth Bircher** per Email erreichbar. Aber auch telefonisch oder per Fax unter der Nummer +41 (0) 41 850 28 78 .

Auf unserer Website findet man unter **SHOP** auch das **Bestellformular PDF [532 KB] + Download** Einfach anklicken, ausdrucken, ausfüllen und dann ab die Post!

Elsbeth ist um jede vorgängige Bestellungen für den Bezug am Winterhöck froh!



RCS - Website www.riley-club.ch

Unsere Website ist der ideale Ort für Eure Angebote und Eure Schnäppchensuche.

Kaufgesuche
und Verkäufe
Träumen Sie schon lange von einem Riley?

Diesen heissen „Geheimtip“ darf man deshalb gerne auch Freunden und Bekannten zuflüstern und vielleicht ergibt sich daraus bei den RILEY's bald Familienzuwachs!



Eine grosse Bitte an die Anbieter! Meldet mir die Veränderungen bei Euren Angeboten (Verkauf, Preis etc.) damit wir diese rechtzeitig vornehmen können. Das Inserieren ist für Mitglieder nach wie vor kostenlos (auch für einen Praga....)!



RCS - Ersatzteildienst

Werner Schröter

Rebstrasse 1/Augwil . CH-8426 Lufingen
Tel. +41 (0)44 813 02 61

werner.schroeter@gmx.ch

welcher auch sonst mit Rat und Tat und vor Allem mit Ersatzteilen für die Clubmitglieder da ist! Unter DOWNLOAD auf der RCS – Website kann man auch die aktuelle Lagerliste als pdf – Datei einsehen oder eben herunterladen.

Werner kann vorgängig bestellte Ersatzteile zum Winterhöck mitbringen, dadurch werden hohe Versandkosten eingespart!

Tief durchatmen und den goldigen Riley – Herbst in vollen Zügen geniessen.

Ich freue mich auf die nächste Begegnung!

Bruno Mazzotti

